



 **SCHARF**

2020

3-MONATSBERICHT

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die Geschäftsentwicklung der SMT Scharf stand im ersten Quartal 2020 erheblich unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, die im Berichtszeitraum zu einem deutlichen Umsatz- und Ergebnisrückgang geführt hat. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 erzielte SMT Scharf einen Konzernumsatz von 10,7 Mio. EUR, der damit 4,2 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 14,9 Mio. EUR lag. Das Marktumfeld hat sich zu Jahresbeginn merklich eingetrübt, so dass sowohl das Neuanlagen- als auch das After-Sales-Geschäft rückläufig waren, was in dieser Gleichläufigkeit außergewöhnlich ist und auf die weitreichenden politischen Entscheidungen zur Eindämmung der globalen Pandemie zurückgeführt werden muss. Daneben ging das operative Ergebnis (EBIT) auf minus 2,1 Mio. EUR nach 1,6 Mio. EUR im Vorjahresquartal zurück.

In unseren Zielmärkten hat die Corona-Pandemie seit Jahresbeginn 2020 zu deutlich negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit von SMT Scharf geführt. Von Januar bis Ende März 2020 stand der Geschäftsbetrieb in China durch die Einschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus still. Inzwischen konnten hier die Geschäftsaktivitäten wieder aufgenommen werden. Wir rechnen angesichts voller Auftragsbücher weiterhin damit, dass sich ab der zweiten Jahreshälfte Aufholeffekte im chinesischen Markt einstellen können. Zugleich ist es weiterhin nicht auszuschließen, dass sich durch Corona die Zulassung von Maschinen für den Untertagebergbau gemäß der neuen China-III-Vorgaben verzögern könnten. Auch in anderen wichtigen Zielmärkten war unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigt. In Südafrika und Kanada fanden aufgrund der behördlich angeordneten Schließung der Standorte in der KW 13 keine nennenswerten Geschäftsaktivitäten statt.

Insgesamt können durch die momentane wirtschaftliche Ausnahmesituation weltweit eingegangene Aufträge noch nicht bzw. erst mit Verzögerung ausgeführt werden. Daneben rechnen wir damit, dass die aus der Corona-Pandemie resultierenden wirtschaftlichen Folgen die generelle Nachfrage auf dem weltweiten Markt, im Speziellen auch für Bergbauausrüstung, im Jahresverlauf 2020 weiter erheblich belasten werden. Dies betrifft sowohl die Investitionsbereitschaft in Neuanlagen als auch zunächst das After-Sales-Geschäft. Vor diesem Hintergrund haben wir am 28. April die Prognose korrigiert und rechnen nunmehr für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Konzernumsatz von 55 bis 57 Mio. EUR bei einem EBIT im Korridor von minus 1,4 bis minus 1,6 Mio. EUR.

In unserer Nische sind wir unverändert gut positioniert und werden trotz der momentan großen Unwägbarkeiten im Markt unsere strategischen Initiativen in der Produktentwicklung und im Vertrieb sowie zur Verbesserung der Konzernstrukturen vorantreiben. Mittel- und langfristig sehen wir in unseren Geschäftsbereichen weiterhin attraktive Wachstumschancen, die sich aus den globalen städtebaulichen Entwicklungen, der hohen Nachfrage nach wirtschaftsstrategischen Rohstoffen oder der Elektromobilität ergeben.

Wir danken Ihnen an dieser Stelle als Investor, Geschäftspartner und Kunde für das entgegengebrachte Vertrauen und würden uns freuen, wenn wir Sie bei unserem weiteren Weg an unserer Seite haben. Bleiben Sie gesund!

Mit herzlichem Glückauf

Hans Joachim Theiß

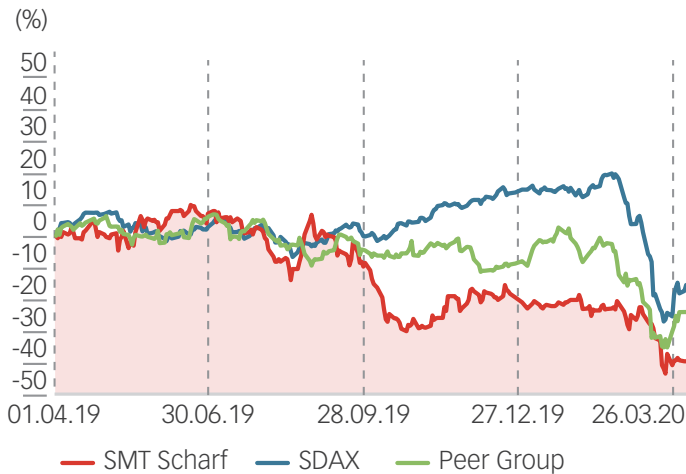
Wolfgang Embert

## KONZERNKENNZAHLEN

		2018	2019	Q1/2019	Q1/2020
Umsatz	TEUR	70.795	75.395	14.898	10.650
Betriebsleistung	TEUR	71.028	74.837	16.135	11.507
EBIT	TEUR	5.304	6.822	1.551	-2.089
EBIT-Marge auf Betriebsleistung	%	7,5	9,1	9,6	-18,3
Konzernergebnis	TEUR	4.633	5.739	1.635	-1.441
Eigenkapital	TEUR	51.533	60.577	54.713	55.680
Eigenkapitalquote	%	62	63	62	61
FTE (full-time employees)	Am Bilanzstichtag	389	432	408	440

## INFORMATIONEN ZUR AKTIE

### AKTIENCHART

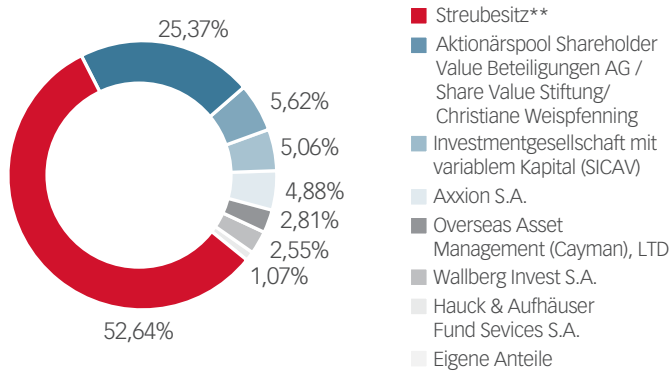


### AKTIENKENNZAHLEN Q1 2020

Ticker / ISIN	S4A / DE0005751986
Aktienanzahl	4.620.000
Schlusskurs (31.03.2020)*	7,86 EUR
Höchst- / Tiefstkurs*	10,55 EUR / 7,36 EUR
Kursperformance (LTM am 31.03.2020)	-39,3%
Kursperformance SDAX (LTM am 31.03.2020)	-15,4%
Kursperformance Peer Group-Portfolio (LTM am 31.03.2020)	-18,8%
Marktkapitalisierung, ohne eigene Aktien (31.03.2020)	35,9 Mio. EUR

\*Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

### AKTIONÄRSSTRUKTUR\*



\*Angaben des Aktienbesitzes erfolgt auf Basis der angegebenen Stückzahlen in der letzten übermittelten Stimmrechtsmitteilung

\*\* Aktionäre mit einem Anteilsbesitz unterhalb von 3% sind im Streubesitz enthalten (Ausnahme: Eigene Anteile)

### TERMINE

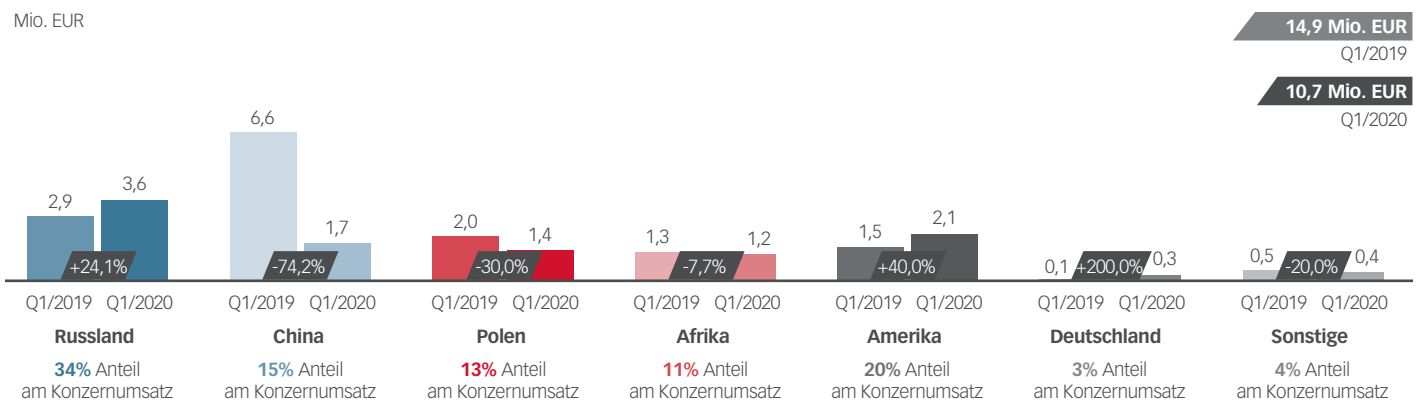
26. Mai 2020	Hauptversammlung
14. August 2020	Halbjahresbericht 2020
12. November 2020	9-Monats-Bericht 2020
31. Dezember 2020	Ende des Geschäftsjahres



## GESCHÄFTSVERLAUF

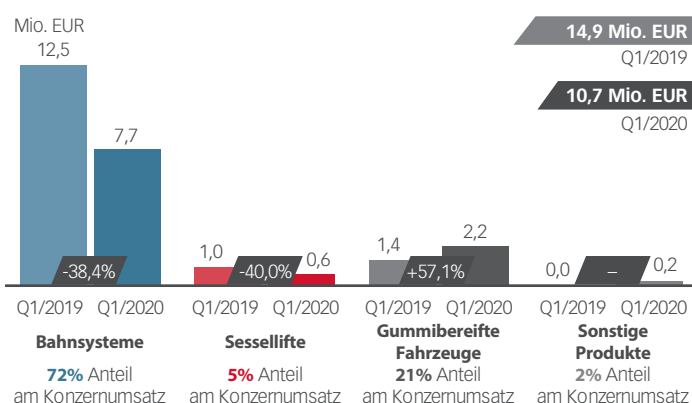
In den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2020 wurde die Geschäftsentwicklung der SMT Scharf Gruppe erheblich durch die Corona-Pandemie belastet. Die daraus resultierende Beeinträchtigung der Geschäftsaktivitäten in den Zielmärkten weltweit führte zu einem Umsatz- und Ergebnisrückgang im ersten Quartal 2020. Der Konzernumsatz sank in den ersten drei Monaten 2020 um 28,2% auf 10,7 Mio. EUR nach 14,9 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Insbesondere in China verzeichnete SMT Scharf einen signifikanten Umsatzrückgang um 74,2% von 6,6 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR. Von Januar bis Ende März 2020 hatte dort der Geschäftsbetrieb durch die Einschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus stillgestanden. Inzwischen sind in China die Geschäftsaktivitäten wieder angelaufen.

### Umsatzanteil nach Regionen

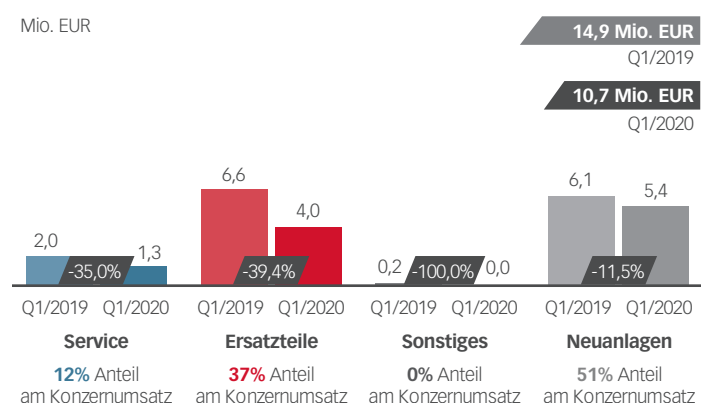


Infolge der wirtschaftlichen Folgen durch die Corona-Pandemie und des damit einhergehenden deutlichen Umsatzrückgangs fiel das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in den negativen Bereich und belief sich für das erste Quartal 2020 auf minus 2,1 Mio. EUR (Q1/2019: 1,6 Mio. EUR). So zeigten sich sowohl das Neuanlagengeschäft als auch das ertragsstarke After-Sales-Geschäft im Berichtszeitraum rückläufig. Vor dem Hintergrund eines sich stark eintrübenden Marktumfelds konnten im Neuanlagengeschäft Umsatzerlöse von 5,4 Mio. EUR erwirtschaftet werden (Q1/2019: 6,1 Mio. EUR). Der Umsatz im Service- und Ersatzteilgeschäft ging auf 5,3 Mio. EUR zurück (Q1/2019: 8,6 Mio. EUR). Im Bereich Sonstiges sind im Berichtszeitraum keine Umsätze angefallen (Q1/2019: 0,2 Mio. EUR).

### Umsatzanteil nach Produkten

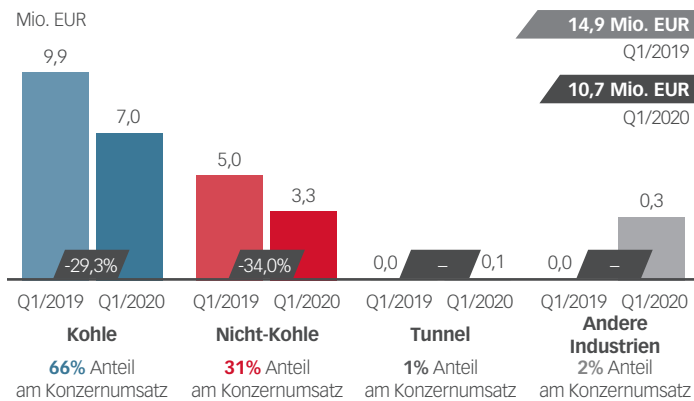


### Umsatzanteil nach Art des Geschäfts



Nach Segmenten betrachtet entfiel mit weiterhin 66% (Q1/2019: 66%) der größte Umsatzanteil auf den Kohlemarkt, während sich der Anteil des Nicht-Kohle-Segments auf 31% leicht verringerte (Q1/2019: 34%). Daneben wurden im neuen Segment „Andere Industrien“ 2% des Konzernumsatzes erwirtschaftet. Zudem entfiel auf das Segment Tunnel ein Umsatzanteil von 1%, nachdem dort im ersten Vorjahresquartal keine Umsätze verbucht werden konnten. Mit dem um elektronische Steuerungen und zuvor gummibereiteten Diesel- und Elektrofahrzeuge für den Nicht-Kohle- und Salzbergbau sowie für Tunnelbaustellen erweiterten Portfolio ist SMT Scharf grundsätzlich gut positioniert, um das Geschäft in den einzelnen Segmenten auszubauen.

## Umsatzanteil nach Segmenten

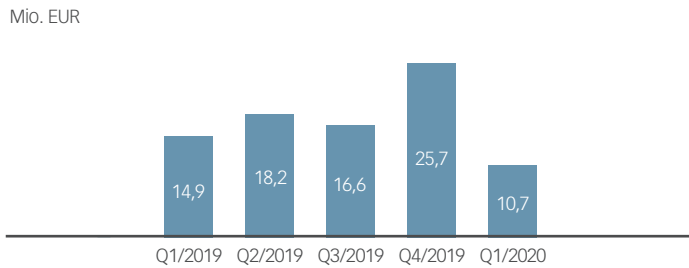


Der Auftragseingang im ersten Quartal 2020 lag bei 15,1 Mio. EUR und lag damit über dem Vorjahreszeitraum (Q1/2019: 14,5 Mio. EUR). Der Auftragsbestand belief sich zum 31. März 2020 auf 29,4 Mio. EUR und lag damit um 10 Mio. EUR über dem Wert zum Vorjahresstichtag (Q1/2019: 19,4 Mio. EUR). In dem deutlich erhöhten Auftragsbestand spiegelt sich die verzögerte Abarbeitung der eingegangenen Aufträge in den wesentlichen Auslandsmärkten wider.

Die Zahl der Full-Time Employees (FTE) stieg zum Stichtag 31. März 2020 auf 440 (31. März 2019: 408 FTE).

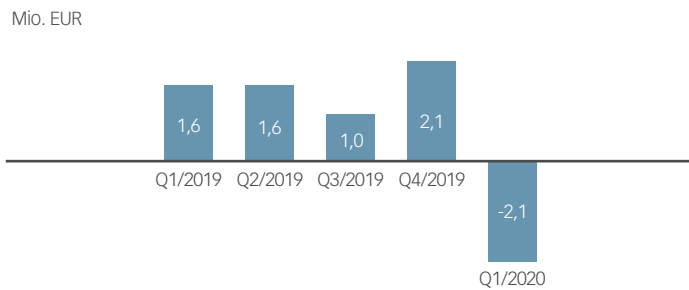
## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Konzernumsatz



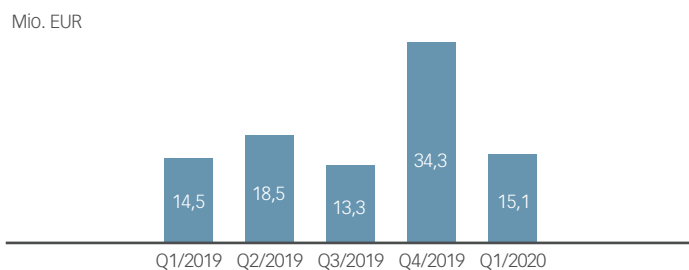
- Der rollierende Konzernumsatz der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2020 (LTM) betrug 71,2 Mio. EUR. Nach einem starken Umsatzwachstum im Schlussquartal 2019 führte die Corona-Pandemie im ersten Quartal 2020 zu einem deutlichen Umsatzrückgang auf 10,7 Mio. EUR.
- Durch die mit der Corona-Pandemie einhergehende Eintrübung des Marktumfelds zeigte sich sowohl im Neuanlagen- als auch im Ersatzteil- und Servicegeschäft eine rückläufige Umsatzentwicklung im Vergleich zum ersten Vorjahresquartal.

### Operatives Ergebnis (EBIT)



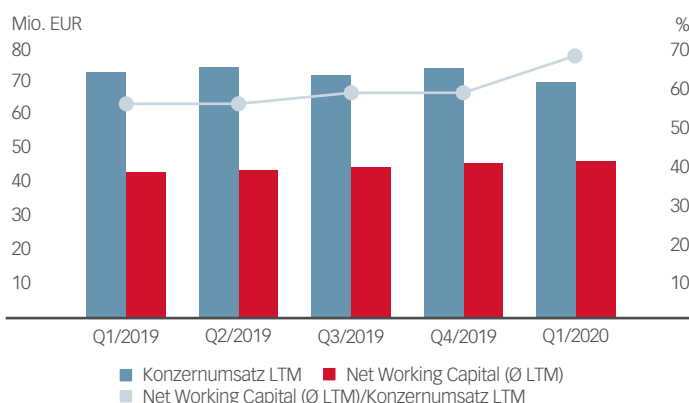
- Das EBIT im ersten Quartal 2020 sank in den negativen Bereich und betrug minus 2,1 Mio. EUR (Q1/2019: 1,6 Mio. EUR). Damit verzeichnete das EBIT im Vorjahresvergleich einen signifikanten Rückgang, der insbesondere auf den deutlichen Umsatzeinbruch im Neuanlagen- sowie im ertragsstarken Service- und Ersatzteilgeschäft zurückzuführen ist.
- Die EBIT-Marge (im Verhältnis zur Betriebsleistung) im ersten Quartal 2020 lag bei minus 18,3% (Q1/2019: 9,6%).
- Das rollierende EBIT der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2020 (LTM) betrug 0,6 Mio. EUR.

### Auftragseingang



- Der Auftragseingang im ersten Quartal 2020 ist mit 15,1 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,2% gestiegen (Q1/2019: 14,5 Mio. EUR).
- Der Auftragsbestand zum 31. März 2020 erhöhte sich zum Stichtag deutlich auf 29,4 Mio. EUR (31. März 2019: 19,4 Mio. EUR) und spiegelt damit die verzögerte Auftragsabwicklung vor dem Hintergrund der Coronakrise wider.

### Net Working Capital (Ø LTM) / Konzernumsatz LTM



- Das Net Working Capital definiert sich als Summe von Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögensgegenständen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstigen Verbindlichkeiten und Anzahlungen zum jeweiligen Bilanzstichtag.
- Aus dem durchschnittlichen Net Working Capital von 47,1 Mio. EUR der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag 31. März 2020 (LTM, berechnet aus quartalsweisen Werten) im Verhältnis zum rollierenden Konzernumsatz der letzten zwölf Monate bis zum Bilanzstichtag (LTM) von 71,2 Mio. EUR resultiert eine Net Working Capital-Intensität von 66,1%.

---

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag 31. März 2020 sind keine wesentlichen Ereignisse mit Auswirkung auf den weiteren Geschäftsverlauf der SMT Scharf Gruppe eingetreten.

## PROGNOSE

Die Weltwirtschaft wird laut dem im April veröffentlichten neuen Konjunkturausblick des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2020 deutlich schrumpfen. Als Folge der Corona-Pandemie erwartet der IWF einen Rückgang der globalen Konjunktur um 3%. Nach Ansicht der Ökonomen beeinträchtigen die erforderlichen Schutzmaßnahmen die Wirtschaftstätigkeit erheblich und verursachen weltweit hohe und steigende Kosten. In einem Basisszenario – das unterstellt, dass die Pandemie in der zweiten Jahreshälfte 2020 abklingt und die Eindämmungsbemühungen allmählich rückgängig gemacht werden können – wird für 2021 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 5,8% prognostiziert, wenn sich die Wirtschaftsaktivität mit Hilfe politischer Unterstützung normalisiert.

Auch für die relevanten Auslandsmärkte von SMT Scharf hat der IWF den Ausblick deutlich gesenkt. Für China erwartet der IWF nun für 2020 lediglich ein Wachstum von 1,2%, in 2021 soll die chinesische Wirtschaft dann wieder deutlich um 9,2% zulegen. Daneben prognostiziert der IWF, dass die russische Wirtschaft 2020 um 5,5% schrumpfen und 2021 wieder um 3,5% wachsen wird. Ein ähnliches Szenario erwarten sie auch für Südafrika. Nach einem Rückgang der Konjunktur um 5,8% im Jahr 2020, wird für 2021 ein Wirtschaftswachstum von 4,0% prognostiziert. Für den ebenso wichtigen Auslandsmarkt Polen erwartet der IWF 2020 einen Konjunkturreinbruch von 4,6%, gefolgt von wiederum 4,2% Wachstum im Folgejahr 2021.

Die Corona-Pandemie hat seit Jahresbeginn in den Zielmärkten von SMT Scharf zu deutlich negativen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens geführt. So stand von Januar bis Ende März 2020 der Geschäftsbetrieb in China durch die Einschränkungen zur Eindämmung des Coronavirus still. Auch in Südafrika und Kanada fanden aufgrund der behördlich angeordneten Schließung der Standorte in der KW 13 keine nennenswerten Geschäftsaktivitäten statt. Zwar wurden die Lieferketten der SMT Scharf Gruppe bislang nicht unterbrochen. Die aktuelle Ausnahmesituation führt jedoch dazu, dass eingegangene Aufträge noch nicht bzw. erst mit Verzögerung ausgeführt werden können. Zum anderen rechnet der Vorstand der SMT Scharf damit, dass die aus der Corona-Pandemie resultierenden wirtschaftlichen Folgen die Nachfrage auf dem weltweiten Markt für Bergbauausrüstung – sowohl im Neuanlagen- als auch im After-Sales-Geschäft – im Jahresverlauf 2020 weiter erheblich belasten werden.

Vor diesem Hintergrund hat der Vorstand am 28. April auf Basis des zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Sachstands seine Prognose für das Geschäftsjahr 2020 angepasst. Der Vorstand rechnet nunmehr für das Geschäftsjahr 2020 mit einem Konzernumsatz von 55 bis 57 Mio. EUR. Daneben prognostiziert der Vorstand für 2020 nun ein EBIT im Korridor von minus 1,4 bis minus 1,6 Mio. EUR.

Ursprünglich hatte SMT Scharf für das Geschäftsjahr 2020 einen Konzernumsatz in einer Spanne von 72 bis 75 Mio. EUR bei einem EBIT im Korridor von 5,5 bis 6,0 Mio. EUR erwartet.

## KONZERN-BILANZ

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019	31.12.2019
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	6.098	4.893	6.120
Sachanlagen	8.948	8.099	9.829
Ausleihungen	712	0	712
At-Equity-Beteiligungen	7.491	6.265	6.746
Übrige Beteiligungen	7	0	7
Aktive latente Steuern	2.653	2.871	2.665
Langfristige Leasingforderungen	390	1.063	585
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	36	9	11
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>26.335</b>	<b>23.200</b>	<b>26.675</b>
Vorräte	29.024	28.481	28.614
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.699	23.118	29.398
Vertragsvermögenswerte	333	425	473
Kurzfristige Leasingforderungen	665	963	790
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.006	4.758	3.505
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte i. Z. m. Versorgungsansprüchen der Arbeitnehmer	1.193	245	1.151
Flüssige Mittel	7.467	6.886	5.229
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>65.387</b>	<b>64.876</b>	<b>69.160</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>91.722</b>	<b>88.076</b>	<b>95.835</b>



in TEUR	31.03.2020	31.03.2019	31.12.2019
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	4.571	4.571	4.571
Kapitalrücklage	16.766	16.597	16.732
Gewinnrücklagen	39.365	36.928	40.739
Sonstige Rücklagen	-6.330	-3.383	-3.026
Minderheitenanteile	1.308	0	1.561
<b>Eigenkapital</b>	<b>55.680</b>	<b>54.713</b>	<b>60.577</b>
Rückstellungen für Pensionen	3.477	3.152	3.480
Sonstige langfristige Rückstellungen	201	236	220
Passive latente Steuern	624	821	595
Vertragsverbindlichkeiten	3	0	0
Leasingverbindlichkeiten	1.035	717	1.112
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.145	8.145	4.442
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	781	681	783
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>10.266</b>	<b>13.752</b>	<b>10.632</b>
Laufende Ertragsteuern	203	192	198
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	4.645	5.602	4.929
Vertragsverbindlichkeiten	107	713	932
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.852	5.176	6.543
Leasingverbindlichkeiten	590	283	620
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Finanzmittelfonds)	13.279	4.619	7.128
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Nicht-Finanzmittelfonds)	2.088	1.747	2.366
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.012	1.279	1.910
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>25.776</b>	<b>19.611</b>	<b>24.626</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>91.722</b>	<b>88.076</b>	<b>95.835</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q1/2020	Q1/2019
Umsatzerlöse	10.650	14.898
Bestandsveränderungen	857	1.237
<b>Betriebsleistung (100 %)</b>	<b>11.507</b>	<b>16.135</b>
Sonstige betriebliche Erträge	997	1.184
Materialaufwand	6.377	8.670
Personalaufwand	4.804	4.495
Abschreibungen	738	526
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.674	2.077
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>-2.089</b>	<b>1.551</b>
Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	716	180
Zinserträge	102	97
Zinsaufwendungen	131	115
<b>Finanzergebnis</b>	<b>687</b>	<b>162</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.402</b>	<b>1.713</b>
Ertragsteuern	39	78
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-1.441</b>	<b>1.635</b>
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Konzernjahresergebnis	-1.374	1.635
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernjahresergebnis	-67	0
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:</b>		
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Jahresabschlüsse	-3.321	1.283
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf Unternehmen entfällt, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-8	262
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-3.329</b>	<b>1.545</b>
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	-3.144	1.545
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-185	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-4.770</b>	<b>3.180</b>
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	-4.518	3.180
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	-252	0
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>		
Unverwässert	-0,30	0,36
Verwässert	-0,30	0,36
Durchschnittliche Anzahl Aktien	4.570.523	4.570.523

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	Q1/2020	Q1/2019
Konzernjahresergebnis	-1.441	1.635
- Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	-716	-180
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	738	526
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-12	219
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-132	-46
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.711	-1.026
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.122	-1.413
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	34	0
+/- Gebuchte Ertragsteuern	40	78
+/- Gebuchte Finanzaufwendungen	29	18
-/+ Gezahlte/erhaltene Ertragsteuern	-172	296
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-2.043</b>	<b>107</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens	28	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-236	-1.381
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-376	-131
+ Erhaltene Zinsen	102	88
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-482</b>	<b>-1.424</b>
+ Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-153	532
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	2.897
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-510	-3.153
- Gezahlte Zinsen	-330	-290
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-993</b>	<b>-14</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds</b>	<b>-3.518</b>	<b>-1.331</b>
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Finanzmittelfonds	-397	187
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-1.898	3.218
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-5.813</b>	<b>2.074</b>

## AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

### Vorräte

Die Vorräte unterteilen sich wie folgt:

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	13.126	11.645
Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen	12.863	14.946
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.035	1.890
<b>Buchwert</b>	<b>29.024</b>	<b>28.481</b>

### Segmentbericht

Das Geschäft der SMT Scharf Gruppe ist in vier operative Segmente strukturiert. Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten sind von untergeordneter Bedeutung und werden nicht separat ausgewiesen.

in TEUR	Kohlebergbau		Nicht-Kohle-Bergbau		Tunnellogistik		Andere Industrien		Nicht zugeordnet		SMT Scharf Gruppe	
	Q1/2020	Q1/2019	Q1/2020	Q1/2019	Q1/2020	Q1/2019	Q1/2020	Q1/2019	Q1/2020	Q1/2019	Q1/2020	Q1/2019
Umsatzerlöse	7.043	9.913	3.346	4.971	49	14	212	-	-	-	10.650	14.898
davon Neuanlagen	3.266	2.968	1.909	1.969	-	-	212	-	-	-	5.387	4.937
davon Ersatzteile	2.690	5.874	1.266	2.836	45	14	-	-	-	-	4.001	8.724
davon Service	1.087	1.071	171	166	4	-	-	-	-	-	1.262	1.237
davon Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	(1.706)	1.706	(151)	(73)	(118)	(82)	(113)	-	-	-	(2.089)	1.551
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	716	180	-	-	-	-	-	-	-	-	716	180
Segmentvermögen	74.006	71.192	12.899	13.942	126	71	2.038	-	2.653	2.871	91.722	88.076
Interco (bereits abgezogen)	129	-	(11)	-	(10)	-	(108)	-	-	-	-	-
Segmentsschulden	22.806	30.141	11.385	2.378	167	22	1.061	-	624	822	36.042	33.363
Interco (bereits abgezogen)	4.294	-	(4.228)	-	(66)	-	-	-	-	-	-	-
Segmentinvestitionen	313	1.506	15	6	1	-	14	-	-	-	343	1.512
davon IFRS 16	87	-	11	-	-	-	9	-	-	-	107	-
Anteile an At-Equity bilanzierten Unternehmen	7.491	6.265	-	-	-	-	-	-	-	-	7.491	6.265
Planmäßige Abschreibungen	621	446	78	79	5	2	34	-	-	-	738	527
FTE	349	325	70	80	3	3	18	-	-	-	440	408

## IMPRESSUM

### Herausgeber

SMT Scharf AG  
Römerstraße 104  
59075 Hamm  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2381 - 960 – 212  
Fax: +49 (0) 2381 - 960 – 311

E-Mail: [ir@smtscharf.com](mailto:ir@smtscharf.com)  
[www.smtscharf.com](http://www.smtscharf.com)

### Investor Relations

cometis AG  
Thorben Burbach  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 611 20 58 55 – 23  
Fax: +49 (0) 611 20 58 55 – 66

E-Mail: [burbach@cometis.de](mailto:burbach@cometis.de)  
[www.cometis.de](http://www.cometis.de)

### Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

## DISCLAIMER

Der Bericht über das erste Quartal liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der SMT Scharf AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter [www.smtscharf.com](http://www.smtscharf.com) in der Rubrik „Investor Relations/Veröffentlichungen/Finanzberichte“ zur Verfügung.